



KURZ-Information

Heißübungsanlage – Nutzung durch die Feuerwehr

Zweck der Nutzung

In der Heißübungsanlage können Atemschutzgeräteträger bzw. Dienstgrade unter simulierten Realbedingungen Rettungsaufgaben, Brandbekämpfungsmaßnahmen, Löscheinsätze, Organisation von Atemschutzeinsätzen, Kommunikation, Überwachung, Führen und vieles mehr üben.

Termine

Für die Nutzung der Heißübungsanlage durch die Feuerwehren werden vom Feuerwehrausbildungszentrum Übungstermine vorgegeben. Diese Termine sind auf der Homepage, im syBOS unter Lehrgänge und auf dem Ausbildungskalender ersichtlich.

Trainer

Der Trainer des Feuerwehrausbildungszentrums steuert die Anlage und überwacht die Übung. Er unterbricht ggf. bei Gefährdung der Teilnehmer die Übung.

Übungsleiter

Der Übungsleiter (leitendes Dienstgrad der Feuerwehr(en)) leitet die Übung seiner Atemschutzträger. Zur Vorbereitung der Übungen dient der Standardübungskatalog für die Heißübungsanlage.

Übungsszenarien

Im Vorfeld erhält der Übungsleiter den Standardübungskatalog via E-Mail von der Administration des Feuerwehrausbildungszentrums zugesendet. Die Übungen werden vor Übungsbeginn mit dem Trainer abgesprochen.

Teilnehmeranzahl

Pro Übungstermin sind 12 Teilnehmer möglich, welche durch eine oder zwei Feuerwehren mit je 6 Teilnehmern belegt werden können. Die gemeinsame Nutzung durch zwei Feuerwehren erfordern eine verlässliche Absprache zwischen den Feuerwehren und eine Anmeldung zum selben Termin.

Voraussetzung für die Nutzung

Persönliche Ausrüstung der AS-Träger:

Eine Nutzung der Anlage ist ausschließlich Teilnehmern mit kompletter persönlicher Schutzbekleidung entsprechend gültiger Norm (siehe Punkt „Schutzbekleidung“) möglich.

Mitzubringende Ausrüstung

- min. 6 Atemschutzgeräte
- min. 12 Atemschutzmasken
- Atemschutzzubehör, Funkgeräte, Handlampen, Truppverbinder bzw. Rettungsleinen
- 1 Lösch- oder Tanklöschfahrzeug oder für die vorgesehenen Übungen erforderliche Lösch- und Rettungsgeräte

Atemschutzflaschen für das Training werden vom Feuerwehrausbildungszentrum gestellt.



KURZ-Information

Wartung der Geräte

Die Anwesenheit des AS-Gerätewartes der übenden Feuerwehren bei der Übung ist zwingend erforderlich. Die Geräte sind nach der Übung durch den Gerätewart zu prüfen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über syBOS - Anmeldung Lehrgänge
(Lehrgänge - Training Heißübungsanlage)
Die Teilnehmerzahl ist mit 12 beschränkt.

Achtung! Bei gemeinsamen Übungen von zwei Feuerwehren:

Nutzen zwei Feuerwehren gemeinsam einen Termin, ist dies untereinander zu vereinbaren und am gleichen Termin gemeinsam anzumelden. Als Hinweis unbedingt bei einem Teilnehmer im Feld Bemerkung z. B. „Gemeinsame Übung von Feuerwehr1 und Feuerwehr2“ eintragen.

Die Anmeldung ist bindend. Bei Abmeldung des Termins innert 4 Wochen vor dem Termin erfolgt die Verrechnung der Stornogebühr (€ 100,-) an die Feuerwehr(en).

Kosten

Je Übungstermin wird ein Pauschalbetrag von € 550,- anteilmäßig (lt. Teilnahme bzw. lt. Anmeldung) an die übenden Feuerwehren in Rechnung gestellt.

Einladung

Die Einladungen zur Übung erfolgt an die offizielle E-Mailadresse der übenden Feuerwehr(en).

Übungsausschluss

Nicht vollständige Schutzkleidung, Bart oder Koteletten im Dichtungsbereich der Maske, überschrittene AS-Untersuchungsfrist, nicht gegebene Einsatztauglichkeit, Nichtbefolgung von Anordnungen des Trainers bedeutet keine Teilnahme an der Übung.

Ablauf der Übung

Eintreffen, Herstellen der Einsatzbereitschaft, Sicherheitsunterweisung, Absprache der Übungsszenarien, Durchführung der Übungen, Ausrüsten der Trupps, Absolvierung der Übungen, Aufräumen, Aufrüsten (und Prüfen) der Geräte, Feedback, Abschluss.

Sicherheit

Der Trainer steuert die Anlage nach genauen Sicherheitsvorgaben und ist daran gebunden. Vor jeder Übung erfolgt eine Sicherheitseinweisung. Bei sicherheitsrelevanten Abweichungen der Übenden entgegen der Richtlinien bzw. Ausbildungsvorschriften weist der Trainer des Feuerwehrausbildungszentrums auf die Abweichung hin.

Den Anweisungen des Trainers des Feuerwehrausbildungszentrums sind Folge zu leisten.



KURZ-Information

Einsatzbereitschaft

Atemschutzgeräte sind nach der Übung vor Ort oder im eigenen Gerätehaus einsatzbereit zu machen und zu prüfen.

Teilnahmebestätigung

Es erfolgt keine Ausgabe einer Teilnahmebestätigung. Die Teilnahme an der Heißausbildung wird im syBOS dokumentiert.

Schutzbekleidung

Die Vorschriften bezüglich persönlicher Schutzkleidung für Atemschutzgeräteträger in Heißübungsanlagen sind in folgender Ausführung erfüllt:

- **Feuerwehrlhelm** EN 443 lt. Bekleidungsvorschrift
- **Flammschutzhaube** lt. Bekleidungsvorschrift
- **Schutzhandschuh** EN 659 lt. Bekleidungsvorschrift
- **Sicherheitsstiefel** lt. Bekleidungsvorschrift (keine Gummistiefel)
- **Einsatzbekleidung** EN 469 lt. Bekleidungsvorschrift

Jacke:

Variante 1:

Dienstbluse mit geeigneter Unterbekleidung (Leistungsstufe 1) in Kombination Einsatzjacke.

Variante 2:

Schutzjacke Leistungsstufe 2 (40 kW).

Hose:

Variante 1:

Schutzhose Leistungsstufe 1 (mit einlagigem Futter 20 kW)

Variante 2:

Schutzhose Leistungsstufe 2 (40 kW).

Barträger unter Atemschutz - Maskendichtheit

Im Feuerwehrwesen wird das Tragen eines Bartes unter Atemschutz immer wieder diskutiert.

Vom Landesfeuerwehrverband Vorarlberg, den Fachausschüssen des ÖBFV und den Herstellern wird folgende Auffassung vertreten:

„Bärte und Koteletten im Dichtungsbereich verursachen Leckagen! Feuerwehrmitglieder, die im Bereich der Dichtlinien der Atemschutzmaske einen Bart oder Koteletten tragen, sind als Träger von Atemschutzgeräten (Pressluftatmer, Kreislaufatemschutzgerät für Langzeiteinsätze, Masken mit Filter, ...) im Einsatz- und Übungsdienst **ungeeignet!** Weiters sind auch Personen, die aufgrund ihrer Kopfform oder tiefen Narben im Dichtungsbereich der Maske eine Undichtheit aufweisen, nicht geeignet!“



Wir weisen darauf hin, dass diese Regelung besonders bei nachstehenden Lehrgängen und Veranstaltungen am FAZ zu beachten ist:

- Atemschutz-Lehrgang
- Langzeitatmer-Lehrgang
- Tunneltaktik Portalfeuerwehren
- Benützung der Heißübungsanlage (Abendtraining)
- Realfeuertraining Feststoff
- Sämtliche Einsatzübungen unter Atemschutz



KURZ-Information

Sicherheitseinweisung für Teilnehmer an Heißübungen

Auch bei Übungen in der Heißübungsanlage sind die allgemeinen Gefahren im Feuerwehrdienst gegeben und die allgemeinen Sicherheitshinweise für den praktischen Ausbildungs- und Übungsbetrieb zu beachten!

Die Gefahren sind ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- Verbrühungs- und Verbrennungsgefahr
- Verletzungsgefahr durch Wasserstrahl
- Rutschgefahr (Nässe)
- Stolper- und Sturzgefahr (Stufen, Tritte, Schläuche, Hindernisse)
- Absturzgefahr (Leiterdienst)
- Schnitt- und Stichgefahr
- Herabfallende Teile

Sicherheitsunterweisung:

1. Dem Ausbildungspersonal ist absolut Folge zu leisten!
2. Das Brandhaus darf nur auf Aufforderung eines Ausbilders oder Trainers des FAZ betreten werden!
3. Jeder ist für seine persönliche Schutzausrüstung und deren richtige Verwendung selbst verantwortlich!
4. Der Truppführer ist für die Einsatzbereitschaft (nach den Richtlinien des ÖBFV) seines Atemschutztrupps verantwortlich!
5. Im Brandhaus dürfen nur aktive Atemschutzgeräteträger üben (abgeschlossene Atemschutzausbildung, gültige ärztliche Untersuchung, kein Bart im Dichtungsbereich)!
6. Jeder Schmuck im Kopf- und Halsbereich (Piercing, Ohrenringe, Ohrstecker, Ketten) und an den Händen (Ringe, Armreifen, Uhren) ist vor den praktischen Übungen im Brandhaus zu entfernen!
7. Während einer laufenden Übung ist der Zutritt in den Überwachungsraum untersagt. Ausgenommen ist das Ausbildungsdienstgrad der übenden Feuerwehr.

Sollten während einer Übung ein Teilnehmer Gefahr für seine Sicherheit und Gesundheit oder für einen anderen Übenden erkennen, ist dies dem Ausbilder (Trainer) sofort mitzuteilen (z.B. durch gut sichtbares Abwinken)!

Zusätzlich ist bei jeder Türe ca. 20 cm über dem Boden ein NOT-AUS-Taster angebracht!

Nach jeder Übung muss die Ausrüstung des Atemschutzträgers auf ihre weitere Funktion (Prüfung nach dem Einsatz) geprüft werden (Bekleidung, Atemschutzgerät und Atemschutzzubehör)!

Verletzungen, die während des Übungsbetriebes im Brandhaus aufgetreten, müssen sofort dem Ausbilder (Trainer) mitgeteilt werden!

Auf die Übung (Training) zurückzuführende Erkrankungen innert einer Woche sind umgehend dem FAZ mitzuteilen.



Übungskatalog Heißübungsanlage FAZ

Anmerkung:

Die Übungsmatrix dient zur besseren Vorbereitung der Veranstaltung.
Die gewünschten Schwerpunkte müssen vor der Übung mit dem Trainer abgesprochen werden.
Änderungen vorbehalten.

Übung Nummer:		Level		Standard		technische Unterstützung			Atenschutznotfall				Angriffsweg				Kommunikation		Optionen Einsatzübung					
		Erdgeschoss	Obergeschoss	Brandbekämpfung	Personensuche	Wärmebildkamera	Belüftung	Rauchvorhang	Selbstrettung	Kameradenrettung	Rückzugsweg gesichert	Rückzugsweg abgeschnitten	Schiebeleiter	Steckleiter	Stiegenhaus	Fenster / Balkon	Erkundung / Rückmeldung	Atenschutzüberwachung					Wasserversorgung Hydrant	Menschenrettung Balkon
Basis	1	x		x													x	x						
	2	x		x	x												x	x						
	3	x		x	x	x											x	x						
	4	x		x	x		x	x									x	x						
	5		x	x													x	x						
	6		x	x	x												x	x						
	7		x	x	x	x											x	x						
	8		x	x	x		x	x									x	x						
Fortgeschritten	9	x		x					x						x		x	x						
	10	x		x	x					x					x		x	x						
	11	x		x	x	x				x					x		x	x						
	12	x		x	x		x	x			x				x		x	x						
	13		x	x								x			x		x	x						
	14		x	x	x							x			x		x	x						
	15		x	x	x	x							x		x		x	x						
	16		x	x	x		x	x				x			x		x	x						
Zugsübung	17	x		x	x	x					x			x	x		x	x						x
	18	x		x	x		x	x							x		x	x					x	x
	19		x	x	x							x			x		x	x					x	
	20		x	x	x							x			x		x	x					x	x
	21		x	x	x	x								x		x	x	x						
	22		x	x	x		x	x						x		x	x	x						x